

Information an alle meine Esel Paten Esel Freunde

Tegna, 3. Oktober 2025

Hier eine aktuelle Information wie es mit der Asineria Erica nun nach dem Abriss des alten Stalls weiter geht.

Wir, bzw. ich habe ja per 15. 8. 2025 die Kündigung erhalten und somit musste ich mit den 8 Eseln bis dahin das Gelände wegen Abriss des Stalls verlassen. Ein riesen Bagger hat alles in kurzer Zeit eingerissen. Eine Alternative zum Fortbestand der Asiniera von Seiten der Gemeinde oder auch vom kantonalem Amt für Tierschutz in Bellinzona gab es nicht. Also habe ich inseriert und für die Esel einen neuen Platz gesucht.

Neuer Platz für unsere 4 Grossesel in Cavigliano

Ich habe für meine 4 Grosseseln Bella, Smilla, Ronja und Isabella nun einen neuen Platz gefunden. Wir dürfen bei Pascal Mayor, unserem einzigen und passioniertem Bio Bauer in Cavigliano zu Gast sei. Dort haben wir einen winterfesten Unterstand und auch einen dazugehörenden Auslauf und derzeit eine grosse Weide und noch einen grossen Stall, solange bis die Kühe bald von der Alp heimkehren. Ich und unsere Paten sind sehr glücklich darüber, dass dadurch Eure Besuche, die Trekkings und das Reiten für Kinder weiterhin wieder möglich ist.

Neuer Platz für 4 Kleinesel im Norden der Schweiz

Die 4 kleinen Esel, alles unsere „Findlinge“, Cicco, Bobbie, Stella und Camilla sind am 16.9. 2025 definitiv in den Norden gezügelt. Sie haben bei einem jungen, netten Tierarzt Paar einen wundervollen Platz mit herrlichem Blick auf die Mythen und den Lauerzersee. Sie konnten erfreulicherweise alle zusammen bleiben, so musste ich die Herde nur minimal trennen und die bestehenden Tierfreundschaften konnten möglichst erhalten bleiben. Bobbie, Cicco und Stella kamen ja alle vom selben Ort, sie lebten also schon ein Leben lang zusammen.

Der Umzug in den Norden verlief ohne Komplikationen, da die Esel den Anhänger gewohnt sind und die Fahrt nach Lauerz war mit 21/2 Stunden recht zügig. Der Fahrer Willy war sorgfältig unterwegs und ich begleitete den Transport und wir hatten auch dank guten Freunden, einen grosszügigen geräumigen Anhänger mit viel Platz, so das alle sehr komfortabel und ohne übermässigen Stress reisen konnten. Der neue Platz auf dem Berg, weit über dem Lauerzersee wurde sofort mit viel

Neugier und Offenheit von den Eseln begutachtet und sie haben sich inzwischen dort gut eingelebt. Der Tierarzt hatte auch grosse Freunde an den hübschen „Tessinern“ und fand sie seien alle in einem guten Zustand, auch sehr gepflegt. Danke an dieser Stelle an all die vielen guten Pflegestunden von Eva, Alexander und Leona, die dazu massgeblich beigetragen haben.

Wir dürfen die Esel auch gerne besuchen und ich habe auch mit dem Tierarzt vereinbart, dass ich informiert werde wenn einer der Esel aus irgendwelchen Gründen eingeschläfert werden müsste. Denn wir wissen ja nicht wie alt Cicco und Bobbie wirklich sind, daher ist es auch toll das alle einen Lebensplatz gefunden haben. Die Kinder in Lauerz, die ihre Ankunft erlebten, hatten alle viel Freunde an den vierbeinigen „Tessinern“.

Durch die Suche nach guten Plätzen für unsere, meine 4 Esel konnte ich dann als Nebeneffekt sogar noch drei weiteren Tessiner Eseln dazu verhelfen auch neue gute Lebensplätze zu finden. Die drei lebten im Valle Onsernone und gehörten Ziegenbäuerinnen und alle mussten aus div. Gründen auch weg. Aber sie haben alle einen super Platz gefunden.

Ich freue mich sehr, dass wir einen Weg gefunden haben und somit können weiterhin Trekkings und Ausflüge mit den grossen Eseln stattfinden. Das Angebot ist auf der Webseite unter esel-info.ch zu finden. Termine und Dauer und Preise können per Whats Up oder Telefon gerne mit mir direkt abgemacht werden. Da ich die Touren immer individuell mit den Familien und Interessierten abspreche, das gilt auch für die Preise, die sich nach Art des Trekkings gestalten.

Ich freue mich aber auch über neue Esel Patenschaften, denn nur so können die laufenden Kosten gedeckt werden, da die Trekkings je nach Witterung nicht immer möglich sind. Ausserdem freue ich mich auch über Patenschaften für die Kühe, Yaks und Geissen für unseren Bio Bauern Pascal Mayor. Denn auf seinem Hof Agarta werden in Zukunft keine Tiere mehr zum Metzger gebracht. Der Hof ist einer der immer mehr werdenden Gnadenhöfe. Aber zum Unterhalt der Tiere braucht es aber trotzdem finanzielle Mittel. Interessierte dürfen sich gerne an mich wenden und ich vermittele gerne weiter. Jeder Beitrag zählt und monatliche und jährliche Spenden sind sehr willkommen.

Danke hier auch nochmals allen Paten und allen Tierfreunden für die grosse Anteilnahme während der schweren Zeit bis ich wusste wohin mit den Eseln. Ich hatte aber viele liebe Menschen die auch mit

vorübergehenden Weiden und der Esel Betreuung bei der ganzen Aktion tatkräftig unterstützt haben.

Herzlich im Namen der Langohren grüsse ich alle Leser- und Leserinnen und hoffe diese Nachricht erreicht euch bei guter Gesundheit.

Erica

Hier mit Bobbie im Tertianum an einem der Besuchstage der Senioren

